



Sommerfest an der Onken Academy: Love is in the air

Am Mittwoch den 29.8.18 sollte das Fest steigen und keiner von uns hat nur einen Augenblick daran gezweifelt, dass das Wetter nicht gut sein könnte. Bis zu dem Augenblick, als wir am Montag befanden, es wäre höchste Zeit, die Temperaturen zu checken.

Die Nachricht, dass es ganz sicher einmal während des Festes regnen würde, brachte uns ziemlich ins Schleudern. Angemeldet waren bis dahin über 80 Personen und indoor war einfach nicht geplant.

Und auch wir funktionieren unter Druck am besten. Die Pläne wurden umgeschrieben und wir wären keine guten Kursleiterinnen und Didaktikerinnen, wenn wir nicht rund 80 Leute fließend im Indoorbereich durch einen Workshop führen können.

So stand das ganze Team um 17'00 Uhr auf den Startplätzen, denn aus Erfahrung wissen wir: die ersten Gäste werden früher kommen.

So auch dieses Mal.



Beim Check-in bekamen alle ein rosa Papierherz mit einer Nummer mit der Bitte, sich um 18'30 Uhr im grossen Saal einzufinden. Sie kamen aus allen Ecken der Schweiz (ja, auch von Thun!) und waren ehemalige und aktuelle Teilnehmer der SVEB- und Coaching Lehrgänge, aber auch Dozenten, Auftragsgeber, aktive Geschäftsfrauen, Ustemer und neugierige Personen, die uns kennenlernen wollten.



Es gab das herrliche Buffet von Martina Heinz und ihrer Tochter Esther, die in minutiöser, liebevoller Vorbereitung Spiesse um Spiesse, Mini-Sandwiches um Schokoladenfudges vorbereitet hatten. Und natürlich durften auch die Getränke aller Art nicht fehlen.

Um 18'30 eröffneten Maya Onken und Martina Flury in einem bildangereichertem Impulsvortrag die verschiedenen Aspekte von «Love is in the air». Denn Liebe ist nicht nur die Liebe zwischen Mann und Frau, sie umfasst weitere Facetten wie die Liebe zum Vaterland, zu Eltern und Kinder, zu Essen und wertvollen Dingen, zu sich und der ganzen Welt und nicht zuletzt kann man ein paar alte Turnschuhe einfach herzlich lieben und sie einfach nicht wegwerfen wollen.



Dann ging es in die verschiedenen Workshops im Postverlauf.

Im Raum «Sahara» wurden Wünsche formuliert, getauscht und auf einer Finalkarte festgehalten.

An verschiedenen kleinen Sitzecken formulierten fünfer-Teams «Love-Wünsche» passend zum eigenen Namen auf den rosa Herzen.

An den grossen Tischen in der Halle wurden paarweise «Tibet-Wunsch-Fahnen» beschriftet und verziert.



Beschwingt und bestückt mit vielen guten Ideen und Wünschen wurden dann all die Gespräche wohl etwas tiefer und gehaltvoller.



Um 20'00 Uhr startete die lateinamerikanische Band ihren Auftakt für diejenigen, die Lust hatten, aus voller Kehle mitzusingen, ihre Hüften kreisen zu lassen oder sogar zu zweit zu tanzen.

Zum Abschluss gab es als Give-Away noch ein rotes Couvert (um all die Herzen und guten Wünsche zu verstauen) gefüllt mit drei guten Zitaten berühmter Schriftsteller und Denker zum Thema Liebe.

Ja, ehrlich, es war vom ersten Moment «Love» in the air – und am Schluss war es Love und Happyness.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass das Fest nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

